



Wie Sibirien Elbflorenz erobert

Am Montag, den 07. September 2009 empfangen wir unsere Gäste aus Tomsk am Dresdner Hauptbahnhof. ...

Der Dienstag begann mit einer zweistündigen Teilnahme am Unterricht, dem Vorstellen unserer Schule und der

Heimatstadt Dresden in der Aula und einem Besuch im Rathaus. Am Abend schauten wir im Kulturpalast einen Film über die Frauenkirche und besuchten die Abendandacht.

Das Jugendzentrum für Russlanddeutsche (ZMO Jugend e.V.) besuchten wir am Mittwoch, um uns über die Integration Russlanddeutscher in Dresden zu informieren. 14.45 Uhr trafen sich alle zur Stadtralley. In Gruppenarbeit lösten wir Aufgaben zur barocken Stadt Dresden.

Am nächsten Vormittag besichtigten wir den Schlosspark Pillnitz und fuhren danach mit dem Dampfer zum Terrassenufer, wo Fr. Dr. Reichelt wartete, um uns durch die Gemäldegalerie zu führen.

Eine ganztägige Wanderung in die Sächsische Schweiz war der Höhepunkt der ersten Woche.

Das Wochenende verbrachte jeder individuell mit der Gastfamilie, wodurch man sich noch näher kennen lernte.

Nach dem Unterrichtsbesuch am 14.09. nahmen wir an einer Betriebsführung in der Firma Dr. Quendt mit Verkostung teil.

An den anderen Tagen waren wir noch im Hygienemuseum und im Zoo.

Im Kinder- und Jugendhaus Gruna wurde zum Abschluss gemeinsam gegrillt und gefeiert.

Wir denken, unsere russischen Gäste haben einen guten Einblick in unser Leben bekommen und konnten ihr Deutsch etwas vertiefen.

FK Russisch

Auszüge aus Briefen der russischen Lehrerinnen und Schüler/-innen an unser Gymnasium:

Liebe Kollegen!

Wir möchten Ihnen vielen Dank für Ihren herzlichen Empfang sagen. Alles war super. Wir haben tiefe Eindrücke bekommen. Dresden hat uns sehr gut gefallen. Wir waren sehr glücklich, dass wir endlich Elbflorenz besucht haben. Das Programm war so gut erarbeitet, dass jeder etwas nach seinem Geschmack finden konnte.

Seit den ersten Tagen fühlten wir uns in Dresden ganz wohl und die Stadt aus der Vogelperspektive des Rathauturms war einfach wunderschön. Der Frauenkirchenbesuch machte uns auch viel Spaß. Pillnitz war ohnegleichen. Besonders waren wir von der Dampfschiffahrt durch die Elbe beeindruckt.

Schöne Schlösser, anziehende Baukunst bleiben lange in unserem Gedächtnis. Nadeshda hat mit großem Vergnügen die Gemäldegalerie zweimal besucht ... ohne Kommentar. Elena war von der Sächsischen Schweiz sehr stark begeistert und möchte diesen schönen Ort noch einmal besuchen. Mit der Stadtrundfahrt waren wir auch sehr zufrieden, weil wir viel Neues über Dresden erfahren haben und neue Aussichten genießen konnten. Für unsere Kinder und auch für uns war es sehr lustig im Hygienemuseum. Das Russischbrot war lecker.

Die Teilnahme am Unterricht war auch nützlich für uns und unsere Kinder, weil sie ihre Sprachkenntnisse verbessert haben.

Besten Dank den Gastfamilien, die sehr gastfreundlich waren. Wir danken auch Frau Peters für ihre Hilfsbereitschaft.

Wir hoffen auf baldiges Wiedersehen mit Ihnen und laden Sie nach Sibirien ein.

Alles Gute
Mit freundlichen Grüßen Elena und Nadeshda

Guten Tag.

Die 2 Wochen in Deutschland waren wunderbar! Ich habe viel Neues über dieses Land erfahren. Die Zeit verbrachten wir jeden Tag gemeinsam und besichtigten viele Sehenswürdigkeiten. Die Frauenkirche gefiel mir besonders. Das ist ein altes, wunderschönes und weltbekanntes Gebäude, das viele Touristen anzieht.

In der Bundesrepublik sind alle Leute nett und hilfsbereit. Wenn sie uns sahen, gingen sie auf uns zu und fragten, ob wir Hilfe brauchen.

Wir fanden neue Freunde und bekamen schöne Eindrücke.

Alles war gut. Wir warten auf euch in Tomsk und wünschen alles Gute.

Vielen Dank!

Esmira

Es gefiel uns sehr in Deutschland. Wir haben sehr viel über die deutsche Kultur erfahren. Diese zwei Wochen waren wunderschön! Die Sehenswürdigkeiten haben einen starken Eindruck auf uns gemacht. Wir werden sie nie vergessen! Besonders die Frauenkirche und Pillnitz.

Die Menschen in Dresden sind sehr nett, wir haben uns sehr wohl in den Gastfamilien und in der Schule gefühlt. Es wäre toll, wenn wir noch einmal diese Reise unternehmen könnten!

Kristina und Katharina